

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Die globale Konjunkturabschwächung, die durch geopolitische Spannungen verstärkt wird, führt zu einem Umfeld, das von geringerer Visibilität und wirtschaftlicher Aktivität geprägt ist. Für Banken wird es noch wichtiger, ihre strategische Ausrichtung anzupassen und beizubehalten. Trotz des herausfordernden Umfelds legt die Addiko Gruppe weiterhin Wert auf Wachstum in ihren Fokusbereichen Konsumenten und kleinen und mittleren Unternehmen (SME), kombiniert mit operativer Exzellenz und der weiteren Verbesserung digitaler Fähigkeiten. Dies umfasst die Überwachung von Wirtschaftsindikatoren, die Anpassung von Produktangeboten an sich ändernde Kundenbedürfnisse und eine gewisse Widerstandsfähigkeit angesichts der gegebenen Unsicherheiten.

Die Addiko Gruppe bleibt für die CSEE-Region zuversichtlich, weil wir für diese Region im Vergleich zum Rest Europas eine beeindruckende Resilienz beobachten. Angesichts der Komplexität, die im Jahr 2024 zu erwarten ist, konzentriert sich die Addiko Gruppe weiterhin auf das Ziel, die führende Spezialbank für Konsumenten- und SME-Kredite in Südosteuropa zu werden, indem sie den besten Kundenservice mit äußerst attraktiven Produktangeboten kombiniert.

Die Addiko-Gruppe erzielte im Jahr 2023 einen Nettogewinn von EUR 41,1 Millionen, was einer Steigerung von 60 % gegenüber Vorjahr entspricht. Das ermöglicht Addiko, seinen Aktionären auf der Hauptversammlung am 26. April 2024 eine Dividende in Höhe von EUR 24,6 Millionen oder EUR 1,26 pro Aktie für das Jahr vorzuschlagen.

Das Acceleration-Programm der Addiko Gruppe, das zu Beginn des Jahres 2023 eingeführt wurde, ist darauf ausgelegt, auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse einzugehen, wobei der Schwerpunkt vor allem auf dem Ausbau der Präsenz der Addiko-Gruppe bei Konsumenten und SME liegt. Das Programm zielt darauf ab, die betriebliche Effizienz zu steigern und die digitalen Fähigkeiten zu verbessern. Es basiert auf drei Grundpfeilern: Geschäftswachstum in den Fokusbereichen, Operative Exzellenz & Digitales sowie Best-in-Class Risikomanagement.

2023 war auch das Jahr dynamischer Marketingkampagnen, mit denen die Addiko Gruppe die Kundenakquise in den Vordergrund stellte und das Image als bevorzugter Anbieter von „Sofortkrediten“ festigte. Die Addiko Gruppe nutzte die beliebte 3D-Animationsfigur Oskar in sechs südosteuropäischen Märkten und führte mehr als 80 Kampagnen über verschiedene Medienkanäle durch. Die Imagekampagne „no time“ stärkte die Identität der Bank als schnelles und nahbares Finanzinstitut. In der zweiten Jahreshälfte konzentrierte sich Addiko auf die Kundensegmentierungsforschung und den Ausbau der digitalen Teams. Das Augenmerk auf hochwertige Kreativität hat sich ausgezahlt: Die Brand Tracker-Messungen zeigten einen erheblichen Anstieg der spontanen Bekanntheit und der Überlegungen zu Sofortkrediten.

Aufbauend auf dem soliden Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023 und der Dynamik des Acceleration-Programms hat die Addiko Gruppe die mittelfristige Prognose aktualisiert. Die neue Guidance wahrt die Konsistenz mit zuvor offengelegten Zielen, weist jedoch ein höheres Maß an Transparenz und Detailtiefe auf.

In einem strategischen Schritt zur weiteren Stärkung der Marktposition in der CESEE-Region hat die Addiko Gruppe beschlossen, im Jahr 2024 in den rumänischen Markt einzutreten. In

diesem Zusammenhang werden Investitionen und Risiken sorgfältig abgewogen und ein angemessener Zeitrahmen festgelegt, um wertsteigernde Erträge zu erzielen. Dieser Schritt steht im Einklang mit der Gesamtvision der Gruppe, die führende Spezialbank für Consumer und SME in der Region zu werden.

ESG war ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2023. Addiko hat 15 Initiativen gestartet, um die nachhaltigen Entwicklungsziele zu erreichen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Addiko und die Förderung der sozialen Gleichstellung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Organisation. Mit Blick auf die Zukunft ist die Bank entschlossen, ihre Bemühungen in diesem Bereich weiter zu intensivieren und entsprechende Ressourcen bereitzustellen, um einen sinnvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Tätigkeiten des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr alle ihm obliegenden Aufgaben auf höchst gewissenhafte Weise und in Übereinstimmung mit dem Gesetz, den Statuten der Gesellschaft und seiner eigenen Geschäftsordnung wahrgenommen.

Insgesamt hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023 acht Sitzungen abgehalten und sechs Umlaufbeschlüsse gefasst. Weiters stand er dem Vorstand in beratender Funktion zur Seite und war auch für die kontinuierliche Überwachung der Geschäftsleitung zuständig. Im Rahmen der Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse hat der Vorstand detailliert über die finanzielle Situation und die Geschäftsentwicklung der Addiko Gruppe berichtet. Der Vorstand hat Strategien und wesentliche spezifische Maßnahmen mit dem Aufsichtsrat eingehend diskutiert. Genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt, wobei dem Aufsichtsrat in ausreichendem Maße die Möglichkeit eingeräumt wurde, alle vom Vorstand vorgeschlagenen Berichte und Beschlüsse eingehend zu prüfen. Zusätzlich hat der Aufsichtsrat zehn Working Group Sitzungen abgehalten, bei denen die Strategie der Addiko Gruppe vertiefend mit dem Vorstand bearbeitet wurde.

In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat die notwendigen Maßnahmen getroffen, um sich von der Gesetzmäßigkeit, Pflichtmäßigkeit und Angemessenheit der Geschäftsleitung der Addiko Gruppe zu überzeugen.

Der Aufsichtsrat hatte folgende fünf ständige Ausschüsse gebildet:

- den Prüfungs- und Compliance Ausschuss / Audit, Compliance & AML Committee (der sechs Sitzungen in 2023 abhielt und einen Umlaufbeschluss verabschiedete),
- den Kredit & Risikoausschuss (der fünf Sitzungen abhielt und zwei Umlaufbeschlüsse in 2023 verabschiedete),
- den Digitalisierung & IT Ausschuss (der 2023 vier Sitzungen abhielt),
- den Nominierungs- und Vergütungsausschuss (der vier Sitzungen abhielt und drei Umlaufbeschlüsse in 2023 verabschiedete) und
- den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten (der drei Sitzungen in 2023 abhielt).

Der Aufsichtsratsvorsitzende sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse des Aufsichtsrats der Addiko Bank AG standen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand.

In mindestens vierteljährlich stattfindenden Sitzungen persönlich und über virtuelle Sitzungen erhielt der Aufsichtsrat regelmäßig Informationen zu folgenden Themen: Geschäftsentwicklung im Vorquartal, finanzielle Leistung, Risikoentwicklung und wesentliche Angelegenheiten sowie größere Rechtsstreitigkeiten. Zwischen den Quartalsberichten informierte der Vorstand den Aufsichtsrat auch über die aktuelle

wirtschaftliche Entwicklung. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsrat regelmäßig Berichte von Führungskräften, insbesondere des Compliance Officers und des Internal Audit Officers.

Änderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat

Der Vorstand der Addiko Bank AG hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Jedoch wurden die Mandate von Herrn Herbert Juranek, CEO, Herrn Edgar Flagggl, CFO, und Herrn Tadej Krasovec, CRO, bis zum 31. Dezember 2025 und das Mandat von Herrn Ganesh Krishnamoorthi, CMO/CIT, bis zum 31. Juli 2026 vorzeitig verlängert. Dies geschah, um die Kontinuität in der Führung von Addiko sicherzustellen, insbesondere nach dem erfolgreichen Start des Acceleration-Programms im Jahr 2022 und den kontinuierlich positiven Ergebnissen im Jahr 2023. Nach Ansicht des Aufsichtsrats war und ist dies der Schlüssel zu den jüngsten positiven Entwicklungen in allen Aspekten von Addikos Geschäfts-, Risiko- und Finanzmanagement.

Im Jahr 2023 wurde auch der Aufsichtsratsvorsitzende der Addiko Bank AG, Herr Dr. Kurt Pribil, von der Hauptversammlung am 21. April 2023 wiedergewählt. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern, von denen zwei vom Betriebsrat entsandt werden.

Konsolidierter Corporate Governance Bericht, Österreichischer Corporate Governance Kodex

Für das Geschäftsjahr 2023 hat die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH den konsolidierten Corporate Governance Bericht der Addiko Bank AG gemäß § 96 Abs. 2 AktG geprüft und bestätigte, dass Addiko die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex („Kodex“) vollumfänglich eingehalten hat, soweit diese in der Konformitätserklärung von Addiko beinhaltet sind.

Der Aufsichtsrat ist bestrebt, die Bestimmungen des Kodex in seiner Fassung vom Januar 2023 zum Aufsichtsrat konsequent einzuhalten. In diesem Zusammenhang hält der Aufsichtsrat alle Regeln für die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand sowie des Aufsichtsrats selbst ein, mit Ausnahme der im Corporate Governance Bericht benannten Abweichungen.

Jahres- und Konzernabschluss 2023

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat den Jahresabschluss (Einzelabschluss) der Addiko Bank AG sowie den Konzernabschluss der Addiko Gruppe zum 31. Dezember 2023 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurden der Lagebericht sowie der Konzernlagebericht auf ihre Übereinstimmung mit dem Jahres- und Konzernabschluss geprüft und gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erstellt. Der konsolidierte nicht finanzielle Bericht („Nachhaltigkeitsbericht 2023“) wurde gelesen und als nicht wesentlich abweichend von dem konsolidierten Jahresabschluss oder als wesentlich falsch angesehen.

Der Jahresabschluss der Addiko Bank AG wurde nach den Bestimmungen des Bankengesetzes (BWG) und gegebenenfalls nach den Bestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) erstellt. Der Konzernabschluss der Addiko Gruppe wurde nach den von der EU übernommenen IFRS und in Übereinstimmung mit den Anforderungen des § 245a UGB und des Artikels 59a BWG erstellt. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der konsolidierte Corporate Governance Bericht, der konsolidierte nicht finanzielle Bericht („Nachhaltigkeitsbericht 2023“) und der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns 2023 - alle vom Vorstand aufgestellt - wurden ausführlich mit

Addiko Bank

der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und im Rahmen der Sitzung des Prüfungs- und Compliance-Ausschusses am 4. März 2024 erörtert.

In der Sitzung hat der vorgenannte Ausschuss unter anderem beschlossen, dem Aufsichtsrat die Billigung und Feststellung des Jahresabschlusses der Addiko Bank AG vorzuschlagen.

Die Vorsitzende des Prüfungs-, Compliance- und AML-Ausschusses berichtete auf der Sitzung des Aufsichtsrats am 5. März 2024 über die Empfehlungen des Ausschusses. In dieser Sitzung wurde der Jahres- und Konzernabschluss in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend geprüft, um insbesondere sicherzustellen, dass diese rechtmäßig, konform und angemessen sind. Der Jahres- und Konzernabschluss der Addiko Bank AG sowie des Addiko Konzerns, der konsolidierte Corporate Governance Bericht und der Nachhaltigkeitsbericht wurden geprüft und nach Ansicht des Aufsichtsrats als mit den gesetzlichen Anforderungen vereinbar befunden.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands zur Verteilung des Jahresgewinns geprüft und wie folgt gebilligt.

Die Addiko Bank AG weist in ihrem Jahresabschluss nach UGB/BWG zum 31. Dezember 2023 einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38,94 Millionen aus. Der Vorstand der Addiko Bank AG beabsichtigt, der kommenden Hauptversammlung am 26. April 2024 einen Dividendenvorschlag in Höhe von EUR 1,26 je Aktie vorzuschlagen, was insgesamt EUR 24,57 Millionen entspricht. Der Dividendenvorschlag orientiert sich an der für das Geschäftsjahr 2023 gültigen Dividendenpolitik, 60 % des Konzernergebnisses auszuschütten. Der verbleibende Bilanzgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist, dass der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und die vom Abschlussprüfer durchgeführte Prüfung hatte.

Der Aufsichtsrat stimmte daher den Ergebnissen der Prüfung am 5. März 2024 zu und genehmigte den Jahresabschluss der Addiko Bank AG. Der Jahresabschluss gilt damit gemäß § 96(4) AktG als festgestellt, der Konzernabschluss wurde zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat ebenfalls den konsolidierten nicht finanziellen Bericht („Nachhaltigkeitsbericht 2023“) geprüft.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Mitgliedern des Vorstands, dem Führungsteam und dem gesamten Personal für das herausragende Engagement und die Leistungen im Jahr 2023.

Wien, am 5. März 2024

Für den Aufsichtsrat

Dr. Kurt Pribil e.h.
Vorsitzender des Aufsichtsrates